

Matthias-Grünwald-Gymnasium: Schulbibliothek und neuer Physik-Fachraum eingeweiht / Stadt investierte rund 310 000 Euro

Ein Gewinn für die Schule und die Stadt

Von unserem Redaktionsmitglied
Norbert Seybold

TAUBERBISCHOFHEIM. Bücher faszinieren – dieses Motto zog sich wie ein roter Faden durch die gestrige Einweihung der neuen Bibliothek

„Dieser Raum steht für eine gute Zusammenarbeit.“

JOSEF MÜNSTER, OBERSTUDIENDIREKTOR, LEITER DES MATTHIAS-GRÜNEWALD-GYMNASIUMS

am Matthias-Grünwald-Gymnasium. Rund 150 000 Euro hatte die Stadt als Schulträger investiert, um eine den heutigen Ansprüchen gerecht werdende Anlaufstation für Lehrer und Schüler zu schaffen.

Ganz international ging es los, als Schülerinnen und Schüler der Jah-

gangsstufe 6 die zahlreichen Gäste in Latein, Französisch, Englisch, Spanisch, Russisch und natürlich Deutsch begrüßten, und auch die musikalische Umrahmung sandte in Form eines Chansons musikalische Grüße auch an die Partnerstadt Vitry. „Dieser Raum steht für eine gelungene Zusammenarbeit“, würdigte Oberstudiendirektor Josef Münster als Leiter der Schule die Beiträge von Verwaltung, Gemeinderat, VS, Elternbeirat, Förderverein sowie der Lehrer und Schüler beiderlei Geschlechts.

Vieles war am MGG im letzten Jahr angestanden, unter anderem der doppelte Abiturjahrgang, aber auch gleich sechs Baumaßnahmen, darunter neben der Bibliothek unter anderem ein neuer naturwissenschaftlicher Raum und ein Compu-



Mit einem bunten Rahmenprogramm wurde die neue Bibliothek des Matthias-Grünwald-Gymnasiums eingeweiht. Mit dabei unter anderem Bürgermeister Wolfgang Vockel (links), Schulleiter Josef Münster (hinten rechts) und Dr. Thomas Müller (hinten, Mitte), Geschäftsführender Gesellschafter der Firma VS. BILDER: SEYBOLD

terraum mit komplett neuer Technik und räumlicher Konzeption.

In der Bibliothek lautete die Aufgabe, in 50 Jahre alte Bausubstanz einen den heutigen Anforderungen entsprechenden Bereich zu integrieren, der gut ausgestattet die nötigen Voraussetzungen für gute Lern- und Schulkultur zu schaffen soll. „Und die Umsetzung ist gelungen“, so Josef Münster.

Das Besondere der Bibliothek liege in der hochwertigen Ausstattung, aber auch in der sehr gelungenen innenarchitektonischen lichtdurchfluteten Gestaltung mit vielen originalen Formelementen. All dies wäre, so der Schulleiter, nicht möglich gewesen, ohne die hervorragende Arbeit aller an diesem Projekt Beteiligten. „Unsere Bibliothek ist ein Gewinn für das Matthias-Grünwald-Gymnasium und die Stadt.“

Aber auch der Sanierung und dem Umbau der anderen Räumlich-

keiten gab der Schulleiter sehr gute Noten. Dies sei nun aber auch eine Verpflichtung für die Lehrer und Schüler, die neuen Möglichkeiten nun entsprechend zu nutzen. „Es lohnt sich, in das MGG zu investieren.“ Bei allen Maßnahmen in letzter Zeit bleiben aber auch noch Wünsche offen, so Münster: Die Sanierung der düsteren Flure und der Fassade sowie die energetische Erhöhung des Gebäudes.

Sehr erfreut zeigte sich Bürgermeister Wolfgang Vockel von der gelungenen Umrahmung der Eröffnung. Nach vielen teils heftigen Diskussionen sei man jetzt im Blick auf die Bibliothek zu einem guten Ende gekommen. „Das Matthias-Grünwald-Gymnasium ist eine gute Säule des Schulstandortes Tauberbischofsheim.“

Das Stadtoberhaupt brach eine Lanze für „das Erfolgsmodell allgemeinbildendes Gymnasium“. Und

deshalb werde sich die Stadt, wie auch die hohen Investitionen in Bibliothek (150 000 Euro) und naturwissenschaftlicher Raum (160 000 Euro) zeigen, auch weiterhin der Verantwortung für das MGG stellen.

Nach einer gelungenen magischen Szenerie des Literatur- und Theaterkurses über die Faszination der Bücher, blickte Tobias Endres aus der Sicht des Kollegiums auf den langen Weg zur heutigen Bibliothek zurück und freute sich über das gelungene Werk. Alte Pläne wurden neuen Bedürfnissen angepasst und in guter Zusammenarbeit mit der VS das von der Planungsgruppe erarbeitete Konzept mit vielen interessanten Elementen, wie den „Lampengestern“, umgesetzt. Dieser „Büchergarten“ sei der ideale Platz für Begegnungen und für das Kennenlernen neuer Ideen und Sichtweisen. „Dieser schöne Garten muss nun von allen gepflegt werden.“



Moderne Unterrichtsformen lassen sich im neugestalteten naturwissenschaftlichen Raum ideal umsetzen.

Kreative Köpfe: Anmeldeschluss für den Wettbewerb ist am 17. Februar

Ideen im Bereich Technik

MAIN-TAUBER-KREIS. Bereits zum siebten Mal sind Schülerinnen und Schüler der Region aufgerufen, sich in kreativer Form mit dem Thema Technik auseinanderzusetzen. Für den Wettbewerb „Kreative Köpfe“. Anmeldeschluss ist am 17. Februar, die Auftaktveranstaltung wird am 11. März bei der Firma Lauda Dr. Wobser in Lauda stattfinden.

Die Ziele des Projektes Kreative Köpfe sind die eigenständige Auseinandersetzung mit dem Thema Technik, gekoppelt mit naturwissenschaftlichen Fragestellungen, die Entwicklung der persönlichen Kreativität und Umsetzungsstärke, Wissenszuwachs durch die Zusammenarbeit mit erfahrenen Fachkräften in den Unternehmen, Stärkung des Selbstvertrauens, Förderung von Eigeninitiative und Teamgeist, Auf-

bau von Kreativen Netzwerken und die Bindung an die Unternehmen in der Region. Natürlich sollen hier auch die Eltern der Schüler angesprochen werden.

Förderer des Wettbewerbs sind die AIM, Bürgerstiftung Tauberbischofsheim, die Distelhäuser Brauerei, IHK - Heilbronn-Franken, Kreisstadt Tauberbischofsheim, die Firma Lauda, Mafi, Sparkasse Tauberfranken, VS, Weinig, Wittenstein. Neu dabei ab 2013 sind die Stadt Lauda-Königshofen, Die Stadt Grünsfeld und die Weberei Pahl aus Kilsheim.

Der Zeitplan für das Wettbewerbsjahr sieht folgendermaßen aus: Im diesem Monat wird der Wettbewerb an den Schulen in der Region vorgestellt. Bewerbungsende ist am 17. Februar, danach erfolgt

eine Auswahl der Ideen durch die Juroren.

Die Auftaktveranstaltung für die ausgewählten Bewerber findet am 11. März bei der Firma Lauda Dr. R. Wobser statt.

Von März bis Juni erfolgt die Durchführung der Projekte. Am 26. und 27. April nehmen die Teilnehmer an einem Kommunikations- und Präsentationstraining bei der Firma VS Vereinigte Spezialmöbel in Tauberbischofsheim teil. Die Jury-sitzung findet am 22. Juni bei der VS in Tauberbischofsheim statt. Am 8. Juli gibt es dann die Preisverleihung in der Alten Füllerei in Distelhausen.

i Infos gibt es auf der Internetseite www.kreativekoepfe.info. Dort kann man sich auch für den Wettbewerb anmelden.

NEUES AUS TAUBERBISCHOFHEIM

Kinderfasching

DITTINGHEIM. Der Kinderfasching wird am Faschingssonntag, 10. Februar, um 14 Uhr in der Dittingheimer Turnhalle gefeiert. Mit dabei sind die Distelhäuser Piratenkinder, die Didde-Maxi, Nick und Benni, die Kindergarde und Kindershowtanzgruppe der Werbacher Goaggerli, die Kindergarde der Bischmer Kröten und das Tanzmariechen der Grossen Karnevalsgesellschaft Feuerio Mannheim, Hannah Förster. Zwischen den Auftritten sorgt DJ

Sören wieder für die bewährte Stimmung.

Fastnacht bei der Feuerwehr

TAUBERBISCHOFHEIM. Eine Fastnachtsparty der Freiwilligen Feuerwehr Tauberbischofsheim wird am Samstag, 9. Februar, ab 20 Uhr im Feuerwehrhaus gefeiert. Die gesamte Bevölkerung ist willkommen. Für Musik sorgt DJ Carsten. Die Garden der Bischmer Kröten sowie die Showtanzgruppen aus Grünsfeld und Impfingen treten auf. Der Eintritt ist frei.

TAUBERBISCHOFHEIMER TERMINE

„Quellenwoche“ für Frauen

TAUBERBISCHOFHEIM. Quellenwoche - Erholung für Geist, Körper und Seele im Schwarzwald. In Sasbach-Hochfelden findet in der Zeit vom 15. bis 20. April für das Dekanat Tauberbischofsheim wieder die Quel-

lenwoche statt, die von der Katholischen Frauengemeinschaft organisiert wird. Tage der Besinnung und Erholung können alle interessierten Frauen hier miteinander verbringen. Infos bei Monika Schöwig, Telefon 09345/1665 oder Waltraud Pahl, Telefon 09347/929190.

Städtische Mediothek: Ausstellung, Lesung und Film zu 70 Jahre „Weiße Rose“

Mut und Zivilcourage gezeigt

TAUBERBISCHOFHEIM. Am 22. Februar jährt sich zum 70. Mal die Hinrichtung der Geschwister Scholl und weiterer Mitglieder der Widerstandsgruppe „Die Weiße Rose“. Diesen Jahrestag nimmt die Städtische Mediothek zum Anlass mit einer Ausstellung, einer szenischen Lesung, einer Buchpräsentation und einer Filmvorführung an den Mut und die Zivilcourage der jungen Menschen zu erinnern.

Die Ausstellung „Die Weiße Rose – Gesichter einer Freundschaft“ ist speziell für Schulen konzipiert worden und stellt neben den Biografien auch historische Hintergründe und Lebensumstände dar. Gezeigt wird sie in der Peterskapelle an den Wochenenden 23./24. Februar und 2./3. März jeweils samstags von 11 bis 13 Uhr und sonntags von 14 bis 18 Uhr. Für Schulklassen besteht die Möglichkeit individuelle Termine zur Besichtigung in der Mediothek zu vereinbaren.

Am Donnerstag, 21. Februar, um 19.30 Uhr wird in der Mediothek die Szenische Lesung „SS: S, wie Sophie

- S, wie Scholl – sich nicht anpassen lassen“ von der Schauspielerin Lore Seichter-Muráth aufgeführt.

Die 20-jährige Sophie Scholl muss im Frühjahr 1941 für ein halbes Jahr zum Reichsarbeitsdienst nach Krauchewies bei Sigmaringen antreten. Dort beginnt die besondere Geschichte eines bislang so lebens-

tigen Mädchens, das während der Lagerzeit unter Selbstkontrolle in die innere Emigration wandert, um sich nicht anpassen zu lassen.

Ihre Sinn- und Glaubenssuche, die sich nach ihrer Abkehr vom BDM stellte, war vernetzt mit denen der Brüder, der Schwestern, des Freundeskreises.

Auf dem bedingungslosen Weg vom Denken zum Handeln begleiten wir das Mädchen Sophie ein Stück des Weges und begegnen dabei den schweren Lebensverhältnissen ihrer Zeit.

A-cappella vorgetragene Lieder aus den 30er Jahren transportieren die Zuschauer emotional in jene Zeit. Es wird Eintritt erhoben.

Der mehrfach ausgezeichnete Film „Sophie Scholl – die letzten Tage“ wird in einer Schulvorführung im Filmtheater Badischer Hof am 26. Februar um 10 Uhr gezeigt.

In der Städtischen Mediothek wird vom 18. Februar bis zum 2. März eine Buchausstellung zum Thema „Die Weiße Rose und der deutsche Widerstand“ gezeigt.



Lore Seichter-Muráth liest in der Mediothek. REPRO: FN

BLICK IN DIE STADT

Heute Weiberfastnacht

TAUBERBISCHOFHEIM. Im Vereinsheim der Bischmer Kröten findet heute ab 19.30 Uhr die Weiberfastnacht (auch für Männer) mit DJ und Live-Act statt.

ANZEIGE

BRAUHAUS

Das Brauhaus ist am Rosenmontag, 11. Februar 2013 und Faschingsdienstag, 12. Februar 2013 geschlossen.

Ab Aschermittwoch, 13. Februar 2013 sind wir gerne wieder für Sie da.

www.alte-fuellerei.de
Distelhausen Tel. 09341-805 820

DISTELHAUSEN

Fastnachts-Stammtisch des Heimatvereins

IMPFFINGEN. „Lasst uns alle fröhlich sein, wir feiern Fastnacht beim Heimatverein!“ Unter diesem Motto treffen sich Mitglieder und Freunde des Vereins mit ihren Angehörigen und Bekannten am Donnerstag, 7. Februar, ab 18.31 Uhr in der „Alten Schule“ zu einem lustigen Stammtisch. Jeder Besucher kann mit humoristischen Beiträgen, sei es musikalisch oder in Form von Versen, Gedichten und Witzen zu einer guten Stimmung beitragen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

ANZEIGE

B&G

Raumdesign GmbH

KOMMEN - SEHEN - STAUNEN
Die neuen Kollektionen 2013 sind eingetroffen! Top-Angebote und Riesenauswahl an ...

- Gärten und Dekostoffe
- Bodenbeläge aller Art
- Polster- und Bezugsstoffe
- Kissen
- Tapeten
- Wohnaccessoires
- Sonnenschutz

Ihr Raumausstatter vom Bodenbelag bis zu fertig dekorierten Gärten

St.-Lioba-Str. 17
97941 Tauberbischofsheim
Fon 0 93 41 / 84 62-32
Fax 0 93 41 / 84 62-33
www.bg-raumdesign-gmbh.de

ANZEIGE

!!! MORGEN !!!
Traditioneller WESTERNBALL
mit **Fr., 8. 2. 13**
Kein Zutritt unter 16 Jahren (Erlaubnisbeauftragung wird ab 16 Jahren akzeptiert).
Mehr unter: www.fc-gruensfeld.de

VdK-Stammtisch

TAUBERBISCHOFHEIM. Der nächste Stammtisch des Sozialverbandes VdK findet am Donnerstag, 14. Februar, um 15 Uhr im Pizzeria-Café „San Marco“ statt.